



## PILGERTOUR 2023

Es war heiß auf dem Weg nach Panama...

Mehr dazu auf » S. 6

## AUSGABE 2023

### CHRISTLICHES

Neuer ACA Landesvorstand » S. 7

Pfingstnovene » S. 8

Brötchentütenaktion » S. 9

### MITEINANDER

Frauenwochenende » S. 4

75 Jahre CAJ » S. 5

KAB Deutschlands » S. 7, 8

Herbsttagung » S. 9

Termine » S. 10

### ARBEITSWELT

Equal Pay Day » S. 2

1. Mai » S. 3, 7

DiAG-MAV » S. 10



EDITORIAL

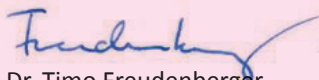
Liebe Mitglieder,  
 liebe Freund\*innen der KAB,  
 versuchen wir doch mal etwas Neues: über die letzten Jahre ist unser „Aufbruch“ in der Regel zweimal im Jahr erschienen. Meist mit etwas längeren Texten. Die Lesegewohnheiten ändern sich zunehmend und wir überlegen, wie wir dem gerecht werden. Für das Jahr 2023 werden wir eine rückblickende Ausgabe versenden. Denn besonders wichtig ist uns, im Gespräch zu bleiben. Im Bereich „Notizen“ findet ihr daher kleinere Berichte.

Ein persönlicher Höhepunkt im ersten Halbjahr 2023 war für mich unsere Pilgertour. Dazu könnt ihr durch Fotos und Text einige Eindrücke sammeln. Es hat gut getan, wieder ungezwungen gemeinsam unterwegs sein zu können.

Die Arbeitswelt ist vielschichtig und wird zunehmend komplexer. Dabei ist unser Auftrag klar: Wir schauen mutig in die Zukunft und setzen uns für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt ein. Das bedeutet auch unbequeme Erfahrungen zu machen und an vielen Stellen Konflikte zu bewältigen. Dazu sind wir bereit. Paulus schreibt an die Thessalonicher: „Darum tröstet und ermahnt einander, und einer richte den andern auf, wie ihr es schon tut.“

Genau das tun wir. Danke euch allen für euren Einsatz!

Gott segne die christliche Arbeit!



Dr. Timo Freudenberger  
 Diözesansekretär

# Frauen fordern gerechten Lohn

## – Equal Pay Day 2023



Es hat sich nichts geändert: Frauen bekommen nach wie vor 18% weniger Lohn, wenn sie die gleiche Tätigkeit wie ihre männlichen Kollegen verrichten. Aus diesem Grund gibt sich das Hildesheimer Aktionsbündnis EPD auch 2023 nicht nur mit einem Aktionstag zufrieden.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass wie im vergangenen Jahr ein besonderer Bus fahren wird. Der EPD-Bus, auf dem plakativ der Forderung nach Lohngerechtigkeit für Frauen Nachdruck verliehen wird, startete am 1. März 2023. Die Buslinie 5 fuhr den ganzen Monat lang vom Hauptbahnhof nach Diekholzen und zurück.

Am 1. März stand der Bus um 17:30 Uhr auf dem Marktplatz für einen Fototermin bereit. Zu Beginn des Aktionsstarts hat eine Podiumsdiskussion im Hildesheimer Rathaus stattgefunden. Teilgenommen haben unter anderem Vertreterinnen der unterstützenden Institutionen sowie einige junge Politikerinnen, die im vergangenen Jahr im niedersächsischen Landtag ihre Arbeit aufgenommen haben. Auch aus den Bereichen Kultur und Sport wurden Frauen zur Diskussionsrunde eingeladen. Denn gerade dort werden sie ungerecht für ihre wertvolle Arbeit entlohnt.

Ein wichtiger Baustein, der zu mehr Lohngerechtigkeit führt, sind mehr gesetzliche Vorgaben, die es Arbeitnehmer\*innen bei Bedarf ermöglichen, ihre Arbeitszeit flexibler zu gestalten. Auf diese Weise könnten gemeinsam mit Arbeitgeber\*innen strukturelle Veränderungen für alle herbeigeführt werden, die auch Care-Arbeit ermöglicht. Und auch hier ist klar, und muss gesellschaftlich immer wieder thematisiert werden: „Fürsorgearbeit“ ist nicht für umsonst zu haben! Dass jede Arbeit wertvoll ist, steht außer Frage und so sind alle aufgerufen, daran mitzutun, die Kunst der gerechten Bezahlung Wirklichkeit werden zu lassen!



# Rede von Andreas Hippe zum 1. Mai 2023

Liebe Kolleg\*innen,

ungebrochen solidarisch lautet das Motto für den 1. Mai 2023. Solidarität ist ein Motiv, das zum 1. Mai jedes Jahr mit unterschiedlichen Aspekten beleuchtet wird. Solidarität ist es ein Baustein der Gesellschaft und ein wesentliches Prinzip der christlichen Sozialethik. Am 1. Mai wird dies in Kundgebungen und Aktionen immer besonders deutlich.

Für uns als KAB ist der Tag der Arbeit ein deutliches Zeichen von gelebter Solidarität in der Arbeitswelt. Wir können uns darauf aber nicht ausruhen, denn zu viele Missstände sorgen dafür, dass das Arbeitsleben nicht überall menschenwürdig ist.

In diesem Zusammenhang heißt Solidarität für uns auch die Realisierung eines Mindestlohns, der seinen Namen verdient! Der Mindestlohn muss existenzsicher sein und vor allem vor Armut im Alter schützen. Das Arbeitseinkommen muss zum Leben reichen. Trotz der Einführung des Mindestlohns 2015 und der jüngsten Anhebung auf 12 Euro brutto pro Stunde bleibt die Lohnuntergrenze eine Armutsfalle für die Beschäftigten im Niedriglohnbereich. Die derzeitigen Krisen, die Teuerungen und der Inflationsanstieg haben zu einem Realverlust insgesamt und besonders für die unteren Lohngruppen zu existenziellen Sorgen und Nöten geführt. Einmalzahlungen reichen nicht aus! Ziel muss ein existenzsichernder Mindestlohn von 15 Euro pro Stunde sein!

Solidarität ist wichtig für das Arbeitsleben, aber auch darüber hinaus. Wir brauchen ebenso eine ungebrochene Solidarität auch im Alter. Nach dem Erwerbsleben haben Menschen ein Recht auf ein würdiges Leben im Alter. Deshalb fordert die KAB neben einem höheren Mindestlohn, der eine Rente über der Grundsicherung ermöglicht, eine solidarische Alterssicherung, die auch für Menschen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien und Teilzeit-Jobs ein menschenwürdiges Auskommen im Alter sichert.

Soziale Sicherheit ist ein wichtiges Stück praktizierter Solidarität. Die KAB ist ein Teil der sozialen Selbstverwaltung und vertritt über die ACA die Interessen ihrer Mitglieder. Gerade steht die Sozialwahl an, wo wir mit dem Kolpingwerk und den evangelischen Kolleg\*innen vom Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerverbände gemeinsam eine Liste bilden. Wir treten als ACA gegen staatliche Überregulierung, wie auch gegen Privatisierung und gewinnorientierte Ausrichtung der sozialen Sicherungssysteme ein. Wir verstehen uns als Sprachrohr und Anwalt für Freiheit und Menschenwürde in der Berufs- und Arbeitswelt. Engagiert bringt sie christliche Überzeugungen in die Gremien der sozialen Selbstverwaltung und in die ehrenamtliche Gerichtsbarkeit an Arbeits- und Sozialgerichten ein.

Die ACA und damit wir als KAB und Teil der ACA, ist überzeugt: Soziale Sicherheit braucht ehrenamtliche Beteiligung und Mitentscheidung. Sie motiviert Frauen und Männer zum ehrenamtlichen Engagement in der sozialen Selbstverwaltung und der ehrenamtlichen Gerichtsbarkeit. Sie unterstützt und fördert persönliche Kompetenzen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger für eine konstruktive Mitwirkung in den Entscheidungsgremien. So stehen wir solidarisch an der Seite der arbeitenden Menschen.

Als KAB fordern wir zudem die Stärkung der Sozialversicherungen. Wir sagen: stoppt die Privatisierung in den Renten- und Krankenversicherungen! Stärkt die Arbeitnehmer\*innen-Vertretungen bei den aktuellen Sozialwahlen, damit Versicherte ihre Rechte bekommen: Mensch. Würde. Selbstbestimmung!

Liebe Kolleg\*innen,

vieles wäre noch zu sagen – auch im Hinblick auf die weltpolitischen Ereignisse. An dieser Stelle bleibt jedoch nicht die Zeit dafür. Ich wünsche mir:

- Eine Solidarität, die uns gemeinsam für die Bedürfnisse der Armen und Schwachen in unserer Gesellschaft eintreten lässt.
- Eine Solidarität die vor allem den Blick auf die Ränder unserer Gesellschaft wirft.
- Eine Solidarität diejenigen, die mehr haben, erkennen lässt, dass man teilen kann.
- Eine Solidarität, die uns zu friedlichen Lösungen in der Politik führt.
- Eine Solidarität, die allen klar macht, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam bewältigen können und die Schöpfung gleichzeitig dabei bewahrt.

Liebe Kolleg\*innen,

an dieser Stelle danke ich euch fürs Zuhören. Ich wünsche uns einen guten 1. Mai, viel gelebte und erlebbare Solidarität und Gottes reichen Segen.

Glückauf! Oder wie wir in der KAB sagen: „Gott segne die christliche Arbeit!“

# Achtsamkeit

## – Wochenende der KAB-Frauen im Mai 2023

In unserer heutigen Gesellschaft leben wir oft so schnell, dass wir vergessen, uns Zeit zu nehmen, um uns auf unsere eigenen Gedanken und Gefühle zu konzentrieren. Wir sind ständig von Ablenkungen umgeben, sei es durch Smartphone, soziale Medien oder unseren Arbeitsalltag. Doch wenn wir uns die Zeit nehmen, unsere Umgebung besser zu beobachten, unsere Gedanken und Gefühle besser wahrzunehmen, können wir mit vielen Herausforderungen im Alltag besser umgehen und ein besseres Verständnis füreinander entwickeln.

### Bewusst wahrnehmen

Im praktischen Leben kann uns Achtsamkeit dabei helfen, Gedanken und Emotionen besser zu verstehen, Stress abzubauen und unsere Beziehungen zu anderen zu verbessern. Indem wir uns bewusst auf den gegenwärtigen Moment konzentrieren, können wir uns auch auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist, und uns von unnötigen Ablenkungen und Sorgen befreien. Achtsamkeit ist jedoch keine einfache Fähigkeit, die man einfach erlernen und dann beherrschen kann. Es erfordert Übung aber auch den Mut, um sich auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren und seine Gedanken und Emotionen bewusst wahrzunehmen.

### Achtsamkeit lernen

Genau das wollten wir an unserem gemeinsamen Wochenende machen. Lernen achtsam mit uns, unseren Mitmenschen und der Natur umzugehen.

An dem Wochenende haben wir unterschiedliche Ansätze verfolgt. Als erstes wurde uns gezeigt wie aus wenigen Substanzen und mit einfachen Küchengeräten pflegende, natürliche Kosmetikprodukte entstehen. Wir wurden in die Grundlagen zur Herstellung von Kosmetika eingeführt und haben gemeinsam einen Lippenbalsam, eine Handcreme und ein Shampoo erstellt. Dabei haben wir verschiedene Pflegeöle, Blüten und Kräuter verwendet.

Als nächstes haben wir in mehreren Einheiten Übungen aus der Kinesiologie und dem Yoga durchgeführt. Die Kinesiologie ist eine natürliche Selbsthilfemethode zur Aktivierung und Harmonisierung der eigenen Energie. Genau wie Yoga ist die Kinesiologie eine hilfreiche Methode um unseren Alltag zu erleichtern und mehr Lebensfreude zu gewinnen. Zum Schluss haben wir verschiedene Übungen zur Achtsamkeit und Eigenwahrnehmung aktiv durchgeführt und dabei erspüren was uns guttut.

Alle Teilnehmerinnen fanden, dass sie aus dem Blumenstrauß der Möglichkeiten für sich geeignete Übungen / Methoden in den Alltag mitnehmen können. Ein gelungenes Wochenende.



# 75 Jahre CAJ Diözesanverband Hildesheim

## – Sommerfest 2023 und mehr

### Sommerfest

Das war ein schönes Fest! Im Rahmen eines Sommerfestes am 01.07.2023 haben wir das Jubiläum unseres Verbandes gefeiert. Mit dabei waren viele ehemalige CAJler\*innen, aktuell aktive CAJler\*innen und verschiedene Freunde der CAJ DV Hildesheim. Gemeinsam waren wir in einem regen Austausch von Erlebnissen mit der CAJ über die Jahre hinweg. Der Vorstand hat in einer Begrüßung die aktuellen Themen und Herausforderungen der Arbeit vorgestellt. Es wurde gegrillt und neben einer Fotobox und einem Gästebuch für kreative Wünsche gab es auch Fotos von Veranstaltungen der vergangenen Jahre zu sehen.

Im Rahmen eines Impulses haben wir alte CAJ-Lieder aufleben lassen. Zwei Highlights des Festes waren die CAJ Geburtstagstorte und die Verteilung der Tombola-Preise.



### 75 Jahre: Der Weg geht weiter...

75 Jahre CAJ heißt für uns nicht, dass alles mit der langjährigen Erfahrung seine Bahnen gefunden hat und so gut wie von alleine läuft. 75 Jahre CAJ heißt für uns einen Weg in der aktuellen Zeit weiter erkämpfen, den schon viele vor uns zu ihren Zeiten gegangen sind. 75 Jahre CAJ heißt zu verstehen, was bereits erkämpft wurde und zu sehen, wofür sich jedes Engagement lohnt.

Aktuell arbeiten wir als Diözesanleitung mit unserem neuen Jugendverbands-

referenten Magnus Wurm aktiv an der zukünftigen inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung unseres Jugendverbands. Wir sind überzeugt davon, dass die Katholische Jugendarbeit für viele Kinder und Jugendliche sehr wichtig ist, so wie sie es in unserem Leben war und auch noch ist. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie wir auch in sich verändernden Zeiten, mit Ganztagschule, Leistungsdruck und Digitalisierung und vielen anderen Herausforderungen junge Christ\*innen erreichen zu können.

### Begleitung junger Menschen

Der Schwerpunkt der Arbeit der CAJ bei uns im Bistum blieb über all die Jahre – die Begleitung junger Menschen auf ihrem persönlichen Weg. Jungen Menschen Raum zu geben, ihre Talente auszuprobieren, neue Dinge über sich selbst zu erfahren und sich in ihrer Person bestärken zu lassen. Junge Menschen erlauben sich bei uns ihre Stimme zu erheben, gegen Ungerechtigkeiten

in unserer Welt. In Verantwortung zu gehen und selbst aktiv zu werden. Und das alles in einer wertschätzenden Gemeinschaft. Junge Menschen brauchen die Kraft der Freundschaft, um für sich und andere eine bessere Welt zu erkämpfen und zu erkennen, dass sie mehr wert sind, als alles Gold der Erde.

### Bildung

In der aktuellen Zeit sehen wir deutlich, dass unsere Arbeit den Schwerpunkt der Bildung junger Menschen zu mündigen Erwachsenen bekommen hat.

- Dazu gehören die Berufsorientierungsseminare für Schüler\*innen der Sekundarstufe 1. Heike Jemand organisiert seit 1994 mit einem engagierten Team an Honorarkräften verschiedene pädagogische Seminare zur Stärkung von Schüler\*innen für ihre Zukunft.
- Seit einigen Jahren ist unter anderem das Work'n Fun in unserer Arbeit nicht mehr weg zu denken. Das ist unser ü18-Wochenende mit inhaltlichen und kreativen Workshops. Dort haben sich viele junge engagierte Menschen zusammen gefunden. Es konnten mit ihnen neben den Wochenenden regelmäßige Aktionen, wie die Fahrradtour zu Himmelfahrt oder verschiedene Wanderausflüge, entstehen.

### Macht mit!

Wir laden alle jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, bei unseren Veranstaltungen dabei zu sein und sich vom Geist der CAJ, der über 75 Jahre in unserem Bistum gewachsen ist, anstecken zu lassen. Wir heißen bei uns in der CAJ DV Hildesheim alle interessierten jungen Menschen herzlich willkommen. Vielleicht seid ihr ja beim nächsten Work'n Fun Wochenende vom dabei...

Mehr Informationen dazu findet ihr auf Instagram oder unserer Homepage unter: [www.caj-hildesheim.de](http://www.caj-hildesheim.de).

Bei Fragen und Interesse kontaktiert uns auch gerne über

[dl@caj-hildesheim.de](mailto:dl@caj-hildesheim.de).

# Es war heiß auf dem Weg nach Panama...

## – Pilgertour 2023



Panama? „Panama ist das Land unserer Träume.“ In ähnlicher Weise formuliert der kleine Bär mehrfach in der Geschichte „Oh wie schön ist Panama“ von Janosch. Davon

ließen wir uns leiten und stellten die Pilgertour 2023 unter das Motto weggehen um anzukommen.

Weggehen um anzukommen? Die Erlebnisse auf dem Weg nach Panama sind vielseitig und vieldeutig. Tiger und Bär machen sich auf den Weg ins Land ihrer Träume. Ein Land, das sie gar nicht kennen, das aber große Sehnsüchte auslöst – und das obwohl Tiger und Bär eigentlich alles haben, was sie brauchen. Eigentlich? Nun das werden wir herausfinden...

Denn wer die Geschichte kennt, weiß, dass der kleine Tiger und der kleine Bär am Ende bei sich und ihrer eigenen Hütte ankommen. Diese Ankunft wird mit tiefer Erkenntnis begleitet.



Wir sind zwar nicht wie die beiden im Kreis gegangen, sondern eine Etappe auf dem Braunschweiger Jakobsweg. Begonnen haben wir im Kloster St.

Ludgerus in Helmstedt, wo wir uns an einem Freitag im Juli getroffen hatten. Die Tour begann mit einer Aussendungsfeier in der dortigen Krypta und es war klar, der nächste Tag würde heiß werden, so ungefähr 32 Grad Celsius. Nach dem Frühstück am Samstag haben wir uns also mit Essen und vor allem viel Wasser eingedeckt und sind losgegangen.

### Sehnsucht

Die erste Station befasste sich mit der tiefen Sehnsucht, die uns am Beginn der Geschichte begegnet. Mit Texten aus der Panamageschichte, Bibeltexten und Liedern gestalteten wir die einzelnen Stationen. Manchmal auch mit einem deutlichen Augenzwinkern.

### Vorbereitung und Aufbruch

„Wenn man den Weg nicht weiß, braucht man zuerst einen Wegweiser.“ Kurzerhand baut der kleine Bär einen. Welch Überzeugung und Tatendrang stecken in der vermeintlich unsinnigen Aktion?

### Freundschaft

„Wie gut, wenn man einen Freund hat... dann braucht man sich vor nichts zu fürchten.“ Ein starkes Motiv und ein Tröstendes zugleich. In gewisser Weise war das für uns auf dem Weg spürbar. Nachdem wir eine Etappe über offenes Feld zurücklegen mussten und erschöpft unter einem Baum eine Mittagspause machten, war die gemeinsame Erfahrung spürbar. Erleichterung trat dann durch große Wolken ein, die



uns bis Königslutter begleiten sollten.

### Neues erleben

Oh ja, das haben wir. Die Perspektive von Tiger und Bär auf die Welt, ist schon etwas besonderes. Sollte man mal ausprobieren...



### Weisheit

Damit verbunden erlangt man interessante neue Eindrücke und manchmal auch Einsichten, denn Panama scheint oft gar nicht so weit weg zu sein...

### Ankommen

Planmäßig haben wir am Nachmittag Königslutter erreicht und uns in unserer Unterkunft etwas ausgeruht. Doch sind wir angekommen? Das muss jeder für sich beantworten...

### Vieles ist schon da (gut)

Janosch sagt: „Die meisten Leute, die wandern um die ganze Welt, um zu finden, was sie längst haben.“ So erging es auch dem kleinen Tiger und dem kleinen Bär und nachdem der kleine Tiger und der kleine Bär das Land ihrer Träume erreicht haben, sind auch wir am Ziel unserer Pilgertour angekommen. Mit einem Besuch im Kaiserdom und einem Spaziergang rund um Königslutter endete unsere Tour. Ein Stück weit sind wir angekommen... auf jeden Fall war es eine tolle Tour.

# Notizen

## – Veranstaltungen, Aktionen und Tagungen der KAB im Jahr 2023 (Auswahl)

### MÄRZ 2023



#### Bundesausschuss

Der Bundesausschuss im März war durch intensive Auseinandersetzungen um die Finanzen und die Zukunft des Verbandes geprägt. Ferner wurde über die Gestaltung des Verbandsschwerpunkts WERTvoll arbeiten berichtet und über weitere Aktionen informiert.



#### ACA Niedersachsen/Bremen | Landesvorstand neu gewählt

Am 9. März 2023 fand in Achim die Delegiertenversammlung der ACA Niedersachsen/Bremen statt. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorstandswahlen sowie die anstehende Sozialwahl. Nach zahlreichen Jahren als Vorsitzender der ACA Niedersachsen/Bremen kandidierte Paul Kater (KAB Diözesanverband Osnabrück) nicht mehr als Vorsitzender. Als sein Nachfolger wurde Markus Kleinkauertz (Kölpingwerk Diözesanverband Osnabrück) einstimmig gewählt. Als neuer Geschäftsführer wurde Dr. Timo Freudenberger (KAB Diözesanverband Hildesheim) einstimmig gewählt.

### MAI 2023



#### Tag der Arbeit

Der 1. Mai 2023 stand in Hildesheim ganz im Zeichen der Ökumene. Von einer Andacht unter Mitwirkung der KAB bis hin zum gemeinsamen Stand der KAB und dem kda (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ev.-luth. Landeskirche Hannovers). Dort wollten wir von den Menschen wissen, was sie gerade im Arbeitsleben bewegt. Für Kinder gab es dazu noch Pixihefte mit verschiedenen Berufen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Rede von Andreas Hippe auf der DGB Bühne, wo er unsere Vorstellung von Solidarität darlegte. Es war ein sehr gelungener Tag mit guten Gesprächen.





## Pfingstnovene

Im Rahmen der diesjährigen Renovabisakton haben wir eine Pfingstnovene am 23. Mai 2023 gestaltet und passend zu unserem Verbandsschwerpunkt „WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ auf die Arbeitsbedingungen beispielsweise von Erntehelfer geschaut. Rüdiger Wala berichtete über Eindrücke und Gespräche von und mit prekär arbeitenden Menschen. Der Ort der Novene war bewusst gewählt worden: das Sozialkaufhaus der Labora gGmbH in Hildesheim. Die Novene wurde musikalisch begleitet und durch Diözesanpräses Ingo Langner gestaltet. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit das Thema untereinander zu besprechen.

## NOVEMBER 2023



## Bundesausschuss

Im Herbst tagte der Bundesausschuss digital und wir waren aus der Propstei in Hannover zugeschaltet. Inhaltlicher Schwerpunkt waren neben den Finanzen, die künftige Ausrichtung und Organisation der KAB Deutschlands.



## Umzug Diözesansekretariat

Nach langer Ankündigung und Unklarheit, musste es im November ganz schnell gehen. Wir hatten 14 Tage Zeit unsere Kisten zu packen (wie übrigens die anderen Verbände auch) und unseren Umzug vom Domhof in die Goethestraße zu bewältigen. Dort sind wir nun seit Anfang Dezember zu finden. Die neue Anschrift lautet: KAB Diözesanverband Hildesheim, Goethestraße 15, 31135 Hildesheim.





### Brötchentütenaktion

Am Freitag, 24. November 2023 fand zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen vom Hildesheimer Aktionsbündnis eine Brötchentütenaktion statt. An zwei Ständen in der Stadt werden Brötchen in Tüten mit der Aufschrift „Gewalt an Frauen kommt nicht in die Tüte“ verteilt. In vielen Geschäften gibt es diese besonderen gelben Tüten, die neben Brot oder Brötchen wichtige Telefonnummern enthalten und es Frauen ermöglichen, sich bei gegen sie gerichtete Gewalt an die angegebenen Beratungsstellen zu wenden um Hilfe zu bekommen..



### Herbsttagung

Am 25. November fand die Herbsttagung in Berenbostel statt. Als Referent hatten wir den Osnabrücker Kollegen Diakon Dr. Gerrit Schulte eingeladen, der eindrücklich über das Thema Demokratie fördern und unseren Beitrag als Christ:innen dazu berichtete. Neben dem Studienteil wurde Aktuelles aus der KAB berichtet. Zum Abschluss gab es die Möglichkeit an der Hl. Messe mit Pfr. Christoph Lindner teilzunehmen, der als KAB-Mitglied auch auf die Themen der KAB im Gottesdienst einging.



## Termine (Auswahl)

- 06.04.2024 » FRÜHJAHRSTAGUNG  
in Hildesheim
- 16.04.2024 » DIÖZESANAUSSCHUSS  
in Hannover
- 26.-28.04.2024 » FRAUENWOCHELENDE  
in Duderstadt.
- 10.-12.05.2024 » RATSCHLAG KAPITALISMUS VERSTEHEN UND ÜBERWINDEN  
in Haltern am See
- 31.05.-3.06.2024 » TREFFEN MIT DER KAB ST. PÖLTEN (UNTER VORBEHALT)  
Amstetten, Österreich
- 07.10.2024 » DIÖZESANFRAUENTAG | FAHRRADPILGERN  
in Hildesheim
- 25.-27.10.2024 » PILGERTOUR 2024  
im Harz
- 9.-10.11.2024 » BUNDESAUSSCHUSS  
digital

## Hinweis

Das Fortbildungsprogramm der DiAG-MAV im Bistum Hildesheim für 2024 ist verfügbar.

Informationen, Bezug und Anmeldungen unter:

[www.diag-mav-hildesheim.org/seminare](http://www.diag-mav-hildesheim.org/seminare)

**Fortbildungen 2024**  
der DiAG MAV Hildesheim

W
I
R
M
Ü
S
S
E
N
R
E
D
E
N

} miteinander

